

Parteien im Internet



Weshalb die Politik noch immer nicht im digitalen Zeitalter angekommen ist

Politik war doch schon immer etwas für die Älteren, ganz zu schweigen davon, dass viele denken, Politik sei uncool, langweilig und beschäftigt sich immer mit den gleichen Themen.

In der Wahrnehmung der Jugendlichen, sprechen Politiker sowieso „immer das selbe“ an und ändern können sie sowieso nichts. Sie denken, die Themen würden sie nicht unmittelbar selbst betreffen. Leider ist das die Meinung vieler Jugendlicher. Doch Jugendliche sind potentielle Wähler, die jede Partei bei der nächsten Wahl - ganz gleich ob Landtags- oder Bundestagswahl - gewinnen könnte. Genau an dieser Situation sollten alle Parteien etwas ändern und das ist gar nicht so schwer.

Junge Wähler müssen über das Internet richtig und informierend angesprochen werden

Wieso wird über das Internet nicht ausreichend kommuniziert? Schließlich nutzen es fast alle Jugendlichen. Von Parteien werden sie über das Internet kaum richtig angesprochen. Schaut man sich die Webseiten der verschiedenen Parteien mal genauer an, merkt man, dass sie bloß für eine Zielgruppe gemacht wurden. Nämlich, für die Hauptwählergruppe aus der Sicht der Partei. Aber was ist die Hauptwählergruppe einer Partei? Was ist mit den jungen Menschen, wie werden sie angesprochen? Aus unserer Sicht völlig unzureichend. Und wenn, dann unpassend. Politik lässt sich durch das Medium gut kommunizieren, gerade bei Jugendlichen. Man darf hier nicht vergessen, dass das Internet nicht bloß für eine Zielgruppe geöffnet ist, sondern für Jedermann. Informationen sollte man daher auch breit gefächert aufbereiten. Diese Regel sollte gerade für Parteien gelten.

Drei Lösungsvorschläge für das World Wide Web

- Integrierte Miniseiten. Inhalte ausschließlich für Jugendliche ab 14 Jahren oder
- Webseiten mit Inhalten ausschließlich an die Jugend ab 18 Jahren gerichtet, oder
- grundsätzlich modernes, zukunftsorientiertes Auftreten im Internet, welches junge und alte Wähler gleichermaßen anspricht.

Richtige Umsetzung

Guter Wille reicht hier aber nicht aus. Die Umsetzung solcher Inhalte und WebSites muss richtig durchdacht und vor allem, professionell umgesetzt werden. Es ist ein Drahtseilakt und enorm wichtig die richtige „Dosierung“ zu finden, gezielt und durchdacht zu handeln. Parteien befinden sich in ständiger Beobachtung und stehen so sehr im Mittelpunkt unserer Gesellschaft - daher müssen solche Schritte und Erweiterungen stimmig sein und nicht „albern“, unehrlich oder als Kurzzeitprojekt wirken. Sicherlich könnte es auch sein, dass erst nach einiger Zeit spürbare Ergebnisse in Zahlen sichtbar werden. Aber jeder Wähler, ob jung oder alt muss eben überzeugt werden. Manche lassen sich schneller, manche langsamer überzeugen. Hier geht es am Schluss um die Ehrlichkeit und Konsequenz der eingeschlagenen Richtung.

Wir helfen gerne weiter

Parteien müssen Dialoge in Gang setzen, ehrlicher und überzeugender wirken, ob bei jung oder alt, denn die Gesellschaft ist die Zukunft von politischen Parteien in Deutschland. Unserer Meinung nach, müssen die Parteien spürbar näher an den Bürger und vor allem an die Jugend - damit Politik auch von jungen Menschen frühzeitig angenommen und verstanden wird.

Gerne arbeiten wir mit interessierten Parteien Konzepte aus, die den Blick auf die junge Wählerschaft richten und zukunftsorientiert handeln möchten. Dabei konzentrieren wir uns auf das Internet und die Printmedien. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf, gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein Kennenlerngespräch.

Referenzen und weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.bmuagency.com

BMU AGENCY Werbeagentur
Universitätsstraße 15,
D-79098 Freiburg im Breisgau

T: 0049-(0)761-21 777 52
info@bmuagency.com
www.bmuagency.com



2005 gründete Alexander Waldmann die Werbeagentur, spezialisiert auf Online- und Printmedien.

Bereits 1999 produzierte er erfolgreiche Internetseiten. Unter anderem die deutsche WebSite für Jennifer Lopez auf Fanbasis mit über 1,5 Millionen Klicks.